

Absender:

AfD-Fraktion im Rat der Stadt

21-15660

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Bürokratieabbau und Innovationsförderung zur Unterstützung der Braunschweiger Wirtschaft

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

31.03.2021

Beratungsfolge:

Wirtschaftsausschuss (zur Beantwortung)

13.04.2021

Status

Ö

Es gibt viele Möglichkeiten, Wirtschaft, Industrie und Gewerbe zu entlasten und damit zu fördern:

Von der digitalisierten KFZ-Zulassung bis zur elektronischen Gewerbeanmeldung, von der Gewerbesteuersenkung bis zur Erleichterung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten, von der Planungsbeschleunigung bis zum Ausbau der verkehrlichen Infrastruktur (Hyperloop, Wasserstofftechnologie etc.).

Welche Möglichkeiten sieht die Stadt ganz allgemein, bürokratische Erleichterungen für Gewerbetreibende und KMU zu schaffen?

Wie steht die Stadt einer Senkung der Gewerbesteuern gegenüber?

In Monheim brachte eine Gewerbesteuersenkung nicht nur Vorteile für die Wirtschaft, sondern auch für die Stadtkasse.

In Braunschweig wird eine passive Immuntherapie gegen Covid entwickelt, welche den Personengruppen, die nicht geimpft werden können, einen überlebenswichtigen Vorteil nach einer Ansteckung bietet.

Welche Unterstützung oder Entlastung kann die Stadt Braunschweig diesem CORAT-Projekt zusätzlich angedeihen lassen?

Sachverhalt:

Im Rahmen der Corona-Krise werden die technologischen, **infrastrukturellen**, wirtschaftlichen und teilweise **wissenschaftlichen** Schwächen der Bundesrepublik Deutschland sichtbar.

In jeder Krise steckt aber auch die Chance zur Lösung der Konflikte.

Viele Probleme gab es schon vor Corona.

Sars-Cov II macht lediglich die Problemfelder wie unter einem Mikroskop deutlich. Deutschland ist - in der breiten Masse - sicher nicht reich, der Wohlstand wird teilweise fahrlässig verspielt (siehe willkürliche CO2-Grenzwertsetzung in Brüssel, Beendigung der Forschung in der Kernkraft etc.).

Auch die Verwaltung muss ihren Teil zum "Wiederaufbau" Deutschlands leisten.

„Zur Bewältigung großer gesellschaftlicher Herausforderungen bündelt die TU Braunschweig ihre Forschungsaktivitäten und arbeitet eng mit international renommierten Forschungseinrichtungen zusammen.

Im Corona Antibody Team (CORAT) forschen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zusammen mit industriellen Partnern. Das Konsortium entwickelt eine passive Immuntherapie gegen das SARS-CoV-2-Virus. Prof. Dübel und Prof. Hust vom Institut für Biochemie, Biotechnologie und Bioinformatik koordinieren das Projekt. Mittlerweile sind mehr als 30 Wissenschaftlerinnen, Wissenschaftler und Ärzte aus akademischen und wissenschaftlichen Institutionen sowie der Industrie daran beteiligt.“

Quelle: <https://www.tu-braunschweig.de/we-care/forschung>

Anlagen:

keine